



Der Flughafen verlängert faktisch die Betriebszeit. Punkt 6 Uhr ist die Mittwoch-Maschine nach Hurghada in der Luft.

Foto: Daniel Jaggi

Flughafen reizt Vorschrift aus – Flugzeuge starten am Morgen 15 Minuten früher

Exklusiv: Der Flughafen Zürich bestätigt, dass neu das erste Flugzeug jeweils um 6.00 Uhr in der Luft ist anstatt wie bisher um 6.12 Uhr. Anrainer sind empört, auch der Pilotenverband ist gegen diese Ausdehnung.

Lorenz Steinmann

Klammheimlich hat die Flughafen Zürich AG die Abflugzeiten am frühen Morgen verlängert. Neu verlassen die ersten Jets das Gate um 5.45 Uhr anstatt wie bisher um 6.00 Uhr. So sind die ersten Flieger um 6.00 Uhr in der Luft. Bisher war es beim Flughafen üblich, dass die ersten Flugzeuge erst ab 6.12 Uhr abhoben.

Mediensprecherin Sonja Zöchling vom Flughafen bestätigt die Recherche: «Im April 2019 fanden insgesamt sieben Flüge mit Abflugslot um 5.45 Uhr statt, primär mit den Zielen Pristina und Palma de Mallorca.» Im Mai waren es schon 18 Flüge mit Abflugslot um 5.45 Uhr. Die Ziele: Pristina, Palma de Mallorca und zusätzlich Hurghada und Kos. Zöchling führt weiter aus, dass sich dies «während des Sommerflugplans in etwa so einpendeln» werde. Somit werden die Flugzeuge bei den frühen Slots ab 5.45 Uhr vom Standplatz wegrollen beziehungsweise von einem Dockstandplatz zurückgestossen. «Starten dürfen sie erst um 6.00 Uhr», versichert Zöchling.

Flughafen verneint Ausdehnung

Dehnt der Flughafen Zürich so nicht die Betriebszeiten aus? Bisher galt ja die Regel, dass Flugzeuge sich erst punkt 6 Uhr in Bewegung setzen und durchschnittlich ab 6.12 Uhr von der jeweiligen Piste abheben. Für Sonja Zöchling ist die Sachlage klar. «Die Flughafen Zürich AG will die Betriebszeiten nicht ausdehnen. Die Flugbetriebszeiten dauern von 6.00 bis 23.30 Uhr inklusive der halben Stunde Toleranz für Verspätungsabbau.» Das sei so im Betriebsreglement wie auch im Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) festgehal-

Zeit	Erw.	Nach	Flug	Check-In	Gate	Status
05:45		HURGHADA Hurghada International	GM 3506		2	
06:00		PORTO Francisco de Sá Carneiro	LX 2062 Codeshare: TP 6736	1, 3		
06:00		MYKONOS Mykonos	WK 354 Codeshare: LX 8354	1, 3		
06:10		LARNAKA Larnaca	WK 370 Codeshare: LX 8370	1, 3		
06:10		LAMEZIA Terme	WK 384 Codeshare: LX 8384	1, 3		
06:20		BERLIN Tegel	LX 960	1, 3		

Neu ist beim Flughafen Zürich die erste Abflugzeit mit 5.45 Uhr angegeben, bisher galt 06.00 Uhr als erste Abflugzeit.

Screenshot: Lokalinflor

ten. «Der Slotaufbau ab Sommerflugplan 2019 wurde im letzten September vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) bewilligt.»

Unterstützung bekommt der Flughafen bei seinem Ansinnen aus Bern.

Urs Holderegger,

Kommunikations-

leiter des

Bazl, sagt auf

Anfrage: «Es

handelt sich we-

der um eine neue

Regelung noch

um eine Neuinter-

pretation. Die

Betriebszeiten

des Flughafens

umfassen die

Zeit von 6.00 bis

23.30 Uhr, wobei

die Zeit zwischen

23.00 und 23.30

Uhr nur für den

Verspätungsabbau

genutzt werden

darf.» Laut Holderegger brauche

es keine zusätzliche Bewilligung, «sofern der Start nicht vor 6.00 Uhr erfolgt.»

«Korrekt wäre Schluss um 23 Uhr»

Thomas Hardegger hingegen hält mit Kritik gegen die früheren Abflugzeiten nicht zurück. Der Präsident des Flughafen-Schutzverbandes (SBFZ) sagt: «Das ist eine Ausdehnung der Betriebszeit und damit steigt die

Lärmbelastung in den umliegenden Gemeinden. Begonnen hat es damit, dass wir durchsetzen mussten, dass am Abend als Startzeit das Abheben von der Piste gilt und nicht das Rückstossen vom Gate.»

Hardegger zieht

folgenden

Schluss: «Das

Gleiche wenden

sie nun am Mor-

gen an – nur

praktizieren sie

am Morgen et-

was, was sie am

Abend nicht ein-

halten, weil prak-

tisch jeden Tag

die Betriebszeit

nicht eingehalten

wird.» Der lang-

jährige Gemein-

depräsident von

Rümlang hat eine

klare Forderung:

«Wenn der Flug-

hafen dies am Morgen als Regel ein-

fordert, müsste er korrekterweise um

23.00 Uhr Betriebsschluss haben.»

Aktuell ist es so, dass eigentlich ab 23.00 Uhr das Nachtflugverbot gilt, die halbe Stunde bis 23.30 Uhr aber beinahe täglich für den bewilligungsfreien Verspätungsabbau genutzt wird – im Sommerhalbjahr mit den zusätzlichen Ferienflügen noch eher. Entsprechend negativ reagiert der Pilotenverband Aeropers auf die

Ausdehnung der Flugzeiten am Flughafen Kloten. Kommunikationsleiter und A320-Captain Thomas Steffen: «Wir fordern, dass zuerst das System stabilisiert wird, bevor zusätzliche Flugbewegungen bewilligt werden. Die Erfahrungen unserer Piloten zeigen deutlich, dass zusätzliche Flugbewegungen im Moment nicht angebracht sind.» Steffen stellt klar: «Die Passagiere und das Personal sind zunehmend frustriert und beide sitzen in Bezug auf die Pünktlichkeit im selben Boot.» Dies spiele auch bei so früh startenden Flugzeugen eine Rolle, «denn irgendwann müssen die Jets hier wieder landen». Aeropers sei momentan ganz klar gegen eine Erhöhung der Flugbewegungen am Flughafen Zürich.

Laut den Angaben von Steffen ist die Fluggesellschaft Swiss von den früheren Abflugzeiten nicht betroffen, zumindest noch nicht. «Unsere ersten Flugzeuge starten alle nach 6.10 Uhr. Unser Dienst beginnt jeweils 1 Stunde und 5 Minuten vorher.» Ausgeführt werden besagte Frühflüge beispielsweise von Germania Schweiz.

Arbeitsbeginn 30 Minuten früher

Dass das Kabinen- und Bodenpersonal durch die früheren Starts noch mehr belastet werden, ist für die Flughafen Zürich AG kein Thema. Nochmals Medienchefin Sonja Zöchling: «Die Personaleinteilung und -zu- teilung zu den bestimmten Zeiten ist Sache der Abfertigungsgesellschaften. Am Flughafen Zürich erbringen nebst Swissport auch noch d'nata und AAS Abfertigungsdienstleistungen.»

Darauf angesprochen bestätigt die Swissport International AG, dass «wir aufgrund der veränderten Betriebszeiten die Check-in-Schalter der betroffenen Fluggesellschaften früher öffnen. Als Konsequenz beginnen die Schichten unserer Mitarbeitenden ebenfalls 15 bis 30 Minuten früher». Und wie beurteilt die Swissport diese Betriebsausdehnung? «Als Bodendienstleistungserbringer für Fluggesellschaften passt sich Swissport den neuen Betriebszeiten des Flughafens Zürich an», heisst es dazu lediglich.



«Wenn sie dies am Morgen einfordern, müssten sie um 23.00 Uhr Betriebsschluss haben.»

Thomas Hardegger, SBFZ